

Lesen auf der Website:

<https://www.alle-menschen.ch/https-www-alle-menschen-ch-updates/>

Korrektur

Die russische Familie vom Enggiststein wurde nicht nach Russland, sondern nach Kroatien ausgeschafft (Dublin-Verfahren). Die Ausschaffung erfolgte exakt einen Tag nach Ablauf der sechswöchigen Schonfrist.

Mehr zum Asylverfahren in Kroatien:

<https://www.fluechtlingshilfe.ch/medienmitteilungen/kroatien-bericht>

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20257117>

Möchten Sie neue Leute aus Afrika oder Asien kennenlernen?

Seit dem Sommer sind vier jüngere Frauen neu im RKZ Biel eingezogen. Sie kommen aus Eritrea, Äthiopien, Somalia.

Wären Sie bereit, neue Zugezogene im Zentrum kennenzulernen? Diese Menschen freuen sich, wenn man ihnen zuhört und ihnen beispielsweise, dank Spenden, zu einem Halbtax-Abonnement, einer Junior-Karte, zu Kleidern und Schuhen verhilft. Wir können ihnen auch Anlaufstellen empfehlen und ihnen die Teilnahme an Sprach- und anderen Kursen anbieten. Abgewiesene dürfen nicht arbeiten, aber irgendwie müssen sie sich beschäftigen. Diese Begegnungen sind bereichernd und können zu Freundschaften führen.

Auch die Begegnung mit den Kindern ist spannend: Wir versuchen, ihre Lebensbedingungen ein bisschen zu verbessern.

Es ist auch möglich, einfach mal einen Ausflug in der Region zu organisieren: Neue Orte entdecken, Grillieren, Schlitteln im Winter, Fussballspielen, Trampolinspringen usw. Wenn Sie einen Ausflug organisieren möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Vorschläge!

Manchmal können wir eine Anwältin hinzuziehen. Wenn es gelingt, dass die geflüchtete Person, meist nach vielen Jahren in der Schweiz, eine Aufenthaltsbewilligung bekommt, ist das dann unsere schönste Belohnung!

► Junge Pensionierte haben oft am ehesten Zeit. Sind Sie interessiert?

Zögern Sie nicht, uns per E-Mail zu kontaktieren, um ein Treffen mit einem Mitglied des Vorstands des Vereins Tous les êtres humains / Alle Menschen zu vereinbaren. Ihr Engagement ist eine persönliche Entscheidung, und SIE entscheiden, wie viel Zeit Sie investieren möchten. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite!

info@alle-menschen.ch / Rudolf Albonico 078 231 90 24; Rita Jaggi 079 455 37 80; Sylviane Zulauf Catalfamo 079 207 60 54.

Arbeitsversprechen

Wenn eine geflüchtete Person mit Negativentscheid ein Härtefallgesuch stellen will, muss sie folgende Unterlagen einreichen: den Pass des Herkunftslandes (unmöglich für Menschen aus Tibet, schwierig für Menschen aus Eritrea ...), Strafregistrauszug, Betreibungsregistrauszug, Sprachzertifikat A2, allermindestens A1, **Arbeitsversprechen, die auf ausreichendes Einkommen schliessen lassen**, Referenzschreiben von verschiedenen Bekannten, weitere Kursbestätigungen und Zertifikate, Nachweis Vereinsmitgliedschaften, allenfalls aktuelle Arztzeugnisse.

► **Wer kann einem Familienvater aus dem Iran eine Arbeit anbieten, falls er eine Aufenthalts- und Arbeits-Bewilligung erhält?**

Der Mann ist sehr motiviert und vielseitig begabt. Er besitzt den Fahrausweis B, hat gute Kenntnis im Umgang mit Maschinen der Kunststoffproduktion, kann sich aber auch eine Arbeit in einem Restaurant, in der Küche oder einem Warenlager vorstellen. Diese Familie lebt in "Sonderunterbringung" in einer Wohnung, weil die Mutter schwer krank ist. Der Sohn studiert an der Uni Zürich (finanziert durch eine Stiftung), die Tochter geht zur Schule.

Wenn Sie ein Arbeitsangebot haben, wenden Sie sich bitte an: info@alle-menschen.ch / Rita Jaggi 079 455 37 80.

Wir schlagen Ihnen vor, diesem Mann ein Sensibilisierungspraktikum (OHNE Bezahlung) anzubieten, um seine Fähigkeiten besser einschätzen zu können.

Das Empfehlungsschreiben sollte etwa folgenden Satz enthalten: "Wir würden Herrn X gerne als ... einstellen, sobald er seine Arbeitsbewilligung erhalten hat".

Die Antwort von MIDI (Kanton) und SEM (Bund) auf ein Härtefallgesuch dauert lange, oft mehr als ein Jahr. Die Arbeitsversprechen dienen dazu, zu zeigen, dass der Antragsteller für seinen Lebensunterhalt aufkommen kann.

Die Hälfte der in die Schweiz Flüchtenden kommt aus Afghanistan, Eritrea, Türkei

<https://www.srf.ch/news/schweiz/weniger-asylgesuche-in-europa-warum-der-schweizer-asylbereich-weniger-entlastet-wird-als-europa>

10 Jahre warten und warten und warten

Das Parlament entschied in der Herbstsession, dass abgewiesene Asylsuchende und Sans-Papiers, aber auch vorläufig aufgenommene Personen mindestens 10 anstatt wie heute 5 Jahre warten müssen, bis sie ein Gesuch zur Regularisierung ihres Aufenthalts einreichen können.

Mehr dazu: <https://www.journal21.ch/artikel/buergerliche-verlieren-beim-asyl-die-vernunft> und <https://www.alle-menschen.ch/https-www-alle-menschen-ch-updates/>

TeleBilingue

<https://web.telebilingue.ch/de/sendungen/info/2025-09-15> Ab 0:58

Ausschaffung nach 35 Jahren

Ein Eritreer kam als Kind in die Schweiz, ist jetzt 51 Jahre alt, soll nun nach 35 Jahren in der Schweiz nach Äthiopien (!) ausgeschafft werden...

<https://www.alle-menschen.ch/fluchtgeschichten-histoires-de-fuites/>

<https://lecourrier.ch/2025/10/07/erythreen-il-doit-etre-expulse-vers-lethiopie/>

Lesen

Mathieu Chaignat : Ne jamais se retourner

<https://www.alle-menschen.ch/fluchtgeschichten-histoires-de-fuites/>

Forum Migration und Integration in Biel

Donnerstag, 13. November, 18 bis 21 Uhr, Kongresshaus Biel

"Die Fachstelle Integration organisiert jedes Jahr ein Forum zu Fragen rund um die Migration und Integration und zu einem spezifischen Themenschwerpunkt. Der Anlass richtet sich an die Bevölkerung der Stadt und Region Biel und an Fachpersonen.

Das siebte Forum Migration und Integration nimmt die lokale Integrationsarbeit in den Fokus. Die Angebote der Integration in Biel und Umgebung werden vorgestellt. Gemeinsam diskutieren wir Herausforderungen und Lösungen.

Am Forum können Sie Fragen stellen, an Diskussionsrunden teilnehmen und Informationsstände besuchen. Sie können vor Ort mit Fachpersonen über diverse Integrationsangebote sprechen. Bringen Sie Ihre Ideen mit!

Welche Angebote fehlen noch?

Was wünschen Sie sich?

Vielleicht gibt es das Angebot schon – oder es kann neu entstehen."

<https://www.biel-bienne.ch/de/forum-migration-integration.html/1450/submitionId/23EBECC1F7/submitted/167464>

"Unsere" Geflüchteten mit Negativentscheid sollen allerdings gerade nicht integriert werden. Selbst wenn sie viele Jahre hier sind, selbst wenn die Kinder hier aufwachsen. Bis zu dem Tag, wo sie dann nachweisen müssen, wie gut sie integriert sind ...

12.10.2025 Herzliche Grüsse vom Team von "Alle Menschen / tous les êtres humains"